

Was sind Predator Milben

Milben gehören zur Gruppe der Arachniden und zu den am meisten diversifizierten und erfolgreichen von allen wirbellosen Tierchen. Milben haben sich in unglaublicher Weise in allen Lebensbereichen ausgebreitet, und da sie so klein sind, ist es meistens nicht aufgefallen. Viele leben frei im Boden oder im Wasser, aber es gibt auch eine große von Arten, die als Parasiten auf Pflanzen, Tieren oder die sich von Schimmel ernähren.

Unter den Arten, die Tiere befallen, sind Mitglieder der sarcoptic mange Milben, welche sich unter die Haut graben, und Demodex Milben, Parasiten welche im oder nahe den Haarfollikeln von Säugetieren leben. Bei Menschen ist die Hausstaubmilben bekannt dafür, Allergien und Gesundheitsprobleme auszulösen und die rote Vogelmilbe (*Dermanyssus gallinae*) ist eine bedeutende Plage für Geflügel.

Eine interessante Gruppe von Milben sind die, die hinter anderen Milben jagen und sich von diesen ernähren. Diese sogenannten Predator Milben sind interessante Kandidaten für integrierte Schädlingsbekämpfung. Präderation beschreibt eine biologische Wechselbeziehung, in der ein Prädator (ein Organismus der jagt) sich von seiner Beute (der Organismus, der gejagt wird), ernährt.

Stratiolaelaps scimitus

Es nahm zehn Jahre Forschung in Anspruch, die ideale Predator Milbe zu finden.

Die Predator Milbe

- Muss absolut sicher für Mensch und Geflügel sein,
- Muss hier beheimatet sein (um nicht neue Arten in die Umwelt zu geben),
- Möchte sich vorzugsweise von *Dermanyssus gallinae* ernähren,
- Musste an das Klima der Hühnerfarmen angepasst werden, und
- Muss sich selbst begrenzen, wenn die Futterquelle versiegt.

Stratiolaelaps scimitus, früher auch *Hypoaspis miles* genannt, war der ideale Kandidat für die AVX Predator Milben. Auch im Pflanzenbereich bekannt, *Stratiolaelaps scimitus* ist ein Predator, der sich von unterschiedlichen Milben, fungus gnat larvae, thrips larvae and soil mealybugs ernährt und harmlos zu Menschen und Vögeln ist.

AVX Predator Milben sind die natürlichen Feinde der gemeinen roten Milbe, angepasste Jäger, die schnell über die Oberflächen huschen, um ihre Beute zu töten und zu fressen. Jede Predator Milbe ist in der Lage, bis zu 5 Milben pro Tag zu konsumieren. Der komplette Lebenszyklus der Predator Milbe beträgt zwischen 7 zu 11 Tage, abhängig von der Raumtemperatur. Junge Predator Milben sind genauso gefräßig und aggressive wie

Erwachsene, aber in ihrem ganzen Lebenszyklus sind sie total harmlos gegenüber Geflügel und Menschen.

AVX Predator Milben selber entwickeln sich nicht zu einer Plage. Nachdem sie alle roten Vogelmilben ausgelöscht haben, fluktuiert ihre Population in Abhängigkeit zu ihrer Beute. Wenn die hauptsächliche Futterquelle (die rote Vogelmilbe) nicht mehr vorhanden ist, wird die Predator Milbe auch sterben.

Während der Lebensspanne, legt eine weibliche Milbe über 50 Eier. Wenn die Futterquelle nicht mehr vorhanden ist, stirbt der Predator. Der optimale Temperaturbereich für die Predator Milben ist zwischen 20 – 30°C und die Luftfeuchtigkeit sollte am besten zwischen 50% bis 75% liegen.

Wie nutzt man die Predator Milben

AVX Predator Milben sind nach Anzahl der Vögel dosiert. AVX Predator Milben kommen als 1000er, 100er und 25 Dosierung.

Predator Milben sind lebende Organismen und benötigen eine spezielle Behandlung während ihrer Produktion. Aus diesem Grund werden sie für jede Farm unabhängig produziert. Sie gehen durch einen Qualitätsprozess, bevor sie verpackt und ausgeliefert werden. Während des Transportes haben sie genug Futter für sieben Tage. Wenn sie die Produktion verlassen haben, sollten Sie unmittelbar nach Eintreffen freigelassen werden.

Für beste Ergebnisse, die Prädatoren sollten sofort nach Erhalt der Ware im Haus verteilt werden. Stellen Sie sicher, dass die Prädatoren in Kontakt mit den roten Vogelmilben kommen. Im Allgemeinen sollten sie gleichmäßig im Haus an den Stellen freigelassen werden, wo die Populationsdichte der roten Vogelmilbe am höchsten ist. Wenn möglich, sollte man das Haus vorher begutachten und die neuralgischen Stellen vor dem Freilassen der Predator Milbe festlegen. Verabreichen Sie die Predator Milben mehr an den Stellen, wo die Dichte der roten Vogelmilbe hoch ist und weniger an den Stellen, wo sie gering sind.

Vorkehrungen

- Predator Milben reagieren sensibel auf Akarizide und Silikate, deshalb sollte man AVX Predator Milben nicht in Häuser bringen, welche innerhalb der letzten vier Wochen mit diesen Mitteln behandelt wurden.
- Lagern Sie AVX Predator Milben nicht im Kühlschrank.
- AVX Predator Milben überleben nicht unterhalb der oberen fünf Zentimeter der Einstreu, deshalb ist es wichtig die Einstreu während der Behandlungszeit nicht zu energisch durcheinanderzubringen.
- AVX Predator Milben tolerieren eine Anzahl von Bedingungen, abgesehen von Überschwemmungen und Temperaturen 8°C, wo sie inaktiv werden. Es ist wichtig, die Milben nicht in kalte oder nasse Bereiche auszusetzen.

Die rote Vogelmilbe

Die gemeine rote Vogelmilbe, *Dermanyssus gallinae*, ist ein externer Parasit auf Hühnern, Puten und Vögeln im Allgemeinen und ein bedeutender Schädling in der Geflügelindustrie weltweit. Dies gilt vor allem für Legehennen aufgrund der langen Dauer der Eierproduktion im Vergleich mit dem Reproduktionszyklus der roten Vogelmilbe.

Die rote Vogelmilbe ist ein zwingend blutsaugender Parasit. Speziell bei den Legehennen und Elterntieren ist sie

- Ist sie verantwortlich für bedeutende ökonomische Verluste,
- Führt Sie zu einem Rückgang des Wohlbefindens von Legehennen,
- Und kann ein Infektionsrisiko bei Vögeln darstellen als ein Vektor für pathogene Erreger.
- Dieser bedeutende Schädling für Elterntiere und Legehennen attackiert die schlafenden Tiere des Nachts. Tagsüber versteckt sich die rote Vogelmilbe zwischen Rissen und Spalten im Haus, möglichst in der Nähe der Vögel, wo sie ausruhen und ihre Eier legen. Die rote Vogelmilbe ist von grauer Farbe, bevor sie frisst, dann wechseln sie zu leuchtend roter Farbe, wenn sie fressen und können fast schwarz werden, wenn sie voller Blut sind. Die rote Vogelmilbe kann mit dem bloßen Auge gesehen werden, bei einer Größe von ungefähr 0.7mm. Wenn sie über die menschliche Haut krabbeln, können sie diese irritieren und sie bewegen sich recht schnell. Hautirritationen und Allergien sind möglich.